



Notfall-Apotheke für den Hausgarten

Zusammengestellt aus Erfahrungsberichten von Praktikern

Heinz Weder, Homöopath HVS
und Landw. Berater, Speicher AR, Schweiz
www.weder-homoeopathie.ch / info@weder-homoeopathie.ch

Arznei	Anwendung in der Praxis	Anwenden bei	Betroffene Pflanzen	Vergleiche mit
Aconitum Aco; Acon Blauer Eisenhut	Plötzliches intensives Auftreten von Schäden nach Abkühlung durch trockenes kaltes Wetter, Bisenlage, Zugluft,	Plötzlicher Befall mit Rostflecken mit hellroter Farbe und gelbem Rand.	Alle Zierpflanzen Iris, Rosen, Ringelblumen Beeren, Bohnen, Randen (Rote Bete),	Belladonna
Arnica Arn; arn Bergwohlverleih	Bei gequetschten Pflanzenteilen nach Sturm, Hagel usw. Beschädigte Wurzeln z.B. durch Umpflanzen, Umtopfen, Zurückschneiden.	Verletzungen mit beschädigten oberirdischen Teilen oder Wurzeln Beachten: Nie auf offene Verletzungen auftragen. Bei oberirdischen Verletzungen giessen, bei verletzten Wurzeln die Blätter besprühen.	Alle Zierpflanzen, Sträucher, Bäume und Gemüse	Calendula
Belladonna Bell. Tollkirsche	Plötzliches intensives Auftreten von Schäden nach Abkühlung z.B. nach einem Platzregen oder durch nasses, kaltes Wetter. Lange Trockenperiode Schäden nach Sonnenhitze	Plötzlicher, schnell ausbreitender Befall z.B. mit leuchtendem bis dunkelrotem Rost und plötzlichem Welken der Blätter. Sonnenbrand	Alle Zierpflanzen, Fuchsien, Iris, Rosen Spalierbirnen Steinfrüchte Beeren	Aconitum
Calendula Cal.;Calend. Ringelblume	Sturmschäden, Hagelschlag, Schnittverletzungen, Welken der Pflanzen, Welken von Rasenstellen, Schäden durch Umtopfen.	Verletzungen der Pflanzen beim Umtopfen, Umpflanzen Zurückschneiden Verhindert Infektionen Befall mit Wurzelälchen	Alle Zierpflanzen, Sträucher, Bäume und Gemüse Kann auch auf verletzte Pflanzenteile aufgetragen werden.	Arnica
Pulsatilla Pul; Puls Küchenschelle	Schäden bei schwülem, feuchtwarmem Wetter und trockenem Boden oder bei ständigem Wetterwechsel. Verletzungen. Kalter Regen	Schleimabsonderungen Tomatenfäule Vertrocknen nach Überdüngung Verletzungen,	Alle Zierpflanzen, Tomaten, Kartoffeln, Fruchttragende Sträucher und Bäume	Aconitum Belladonna Calendula
Staphisagria Stap.; Staph Läusepfeffer; Stephanskorn	Schäden nach Rückschnitt, Sturm, Hagelschlag, kaltem Regen. Schäden durch Umtopfen.	Läusebefall, Knötchenbildung, Verletzungen, Gewebszerreissungen, Schorfbildung	Alle Zierpflanzen, Fruchttragende Bäume und Sträucher,	Arnica Calendula Pulsatilla
Thuja Thu.; Thuj. Lebensbaum	Folgen von Kälte, Nässe, Staunässe, Regenperioden. Veranlagung zu Gewebswucherungen.	Pilzbefall, Mehltau, Monilia. Absterben der Triebspitzen. Blattflecken- und Kräuselkrankheit.	Alle Zierpflanzen, Fruchttragende Bäume, Sträucher. Steinobst. Tomaten	Belladonna Pulsatilla

Dosierung und Anwendung

Homöopathische Einzel-Arzneien aus der Haus- oder Stallapotheke können auch zur Behandlung von Pflanzen verwendet werden.

2-3 Globuli mit wenig Wasser auflösen und 5 Liter frischem Giess- oder Spritzwasser ohne Düngerzusatz beifügen. Pflanzen 1x damit giessen oder besprühen.

Zu beachten

Nie verschiedene homöopathische Arzneien gleichzeitig anwenden. Überdosierung oder mehrmaliges Anwenden kann zu weiteren Schäden führen.

Sprühdämpfe nicht einatmen, ev. Mund-Nasenschutz tragen. Empfindliche Personen können eine vorübergehende, allergieartige Überreaktion entwickeln (Arzneimittelprüfung). Pflanzenkrankheiten sind meist das Ergebnis mehrerer Einflussfaktoren. Es besteht daher keine Garantie für einen Behandlungserfolg.

Krankmachende Einflussfaktoren wie: Mangelhafte Bodenbeschaffenheit, unverträgliche Nachbarschaftspflanzen, Staunässe, Wassermangel, Licht, Schatten, Hitze, Kälte usw. müssen beseitigt werden damit Gesundheit möglich und von Dauer sein kann.